



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
INGENIEURE KRÜGER & KOY

Wasser - und Verkehrs- Kontor GmbH • Havelstraße 33 • 24539 Neumünster

REWICO Trucking & Services GmbH
Vossbarg 1
25524 Itzehoe

Wasser - und Verkehrs- Kontor GmbH
Havelstraße 33 • 24539 Neumünster

Telefon
04321 . 260 27 0

E-Mail
info@wvk.sh

Telefax
04321 . 260 27 99

Internet
www.wvk.sh

Ansprechpartner
Annedore Lafrentz

Durchwahl
-39

pers. E-Mail
a.lafrentz@wvk.sh

Projektnr.:
122.2264

Neumünster, den 23.10.2023

Stadt Itzehoe, Vorbetrachtung Abfalllogistik Steinburg GmbH Verkehrliche Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben der Entwicklung des B-Planes Nr. 169 ist im Zuge des *Vossbarges* in der Stadt Itzehoe die Einrichtung eines Standortes der Abfalllogistik Steinburg GmbH (ALL) vorgesehen. Diese Stellungnahme betrachtet das zusätzliche Verkehrsaufkommen und gibt eine erste Einschätzung zur Leistungsfähigkeit der angrenzenden Knotenpunkte.

Grundlage für die folgenden Ausführungen sind die *Betriebsbeschreibung für den geplanten Standort der Abfalllogistik Steinburg GmbH in der Vossbarg, Itzehoe* (u.e.c. Berlin Umwelt- und Energie-Consult GmbH, Stand 30.03.2023) sowie das Verkehrsgutachten zum B-Plan Nr. 169 (WVK, Stand 02.03.2023).

Verkehrsaufkommen

Die Betriebsbeschreibung liefert detaillierte Angaben zum Verkehrsaufkommen. Diese sind nach Funktion unterteilt und mit ungefähren Ankunfts- und Abfahrtszeiträumen versehen. Zum Ansatz auf der sicheren Seite wird angenommen, dass die Fahrten jeweils in den Spitzenstunden des betrachteten Tages auftreten.

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krüger
Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Koy

Gerichtsstand
Amtsgericht Kiel
HRB 1386 NM

Steuernummern
USt.-Nr. 20 299 06294
USt.-IdNr. DE169356714

Bankverbindungen
VR Bank Neumünster eG
BIC: GENODEF1NMS
IBAN: DE37 2129 0016 0000 5010 50

Sparkasse Südholstein
BIC: NOLADE21SHO
IBAN: DE63 2305 1030 0023 0026 04

HypoVereinsbank AG
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE78 2003 0000 0085 2002 20





Im Folgenden werden die Verkehrsmengen tabellarisch zusammengefasst:

	Pkw-Fahrten pro Tag Lkw-Fahrten pro Tag	Morgendliche Spitzenstunde (7.00- 8.00 Uhr)	Nachmittägliche Spitzenstunde (16.00- 17.00 Uhr)
Sammelfahrzeuge der ALL	50 Lkw/24h	25 Lkw/h Quellverkehr	25 Lkw/h Zielverkehr
Anlieferungen und Abholungen von Abfall	60 Lkw/24h	8 Lkw/h Quell- und Zielverkehr	0 Lkw/h
Mitarbeiter-Pkw	50 Pkw/24h	25 Pkw/h Zielverkehr	25 Pkw/h Quellverkehr
Kleinanlieferer Wertstoffhof	100 Pkw/24h	0 Pkw/h	12 Pkw/h Quell- und Zielverkehr
Summe	150 Pkw/24h 110 Lkw/24h	25 Pkw/h 33 Lkw/h	37 Pkw/h 25 Lkw/h

Verkehrsverteilung

Die Verkehrsverteilung im Streckennetz wird anhand der durchgeführten Verkehrserhebung im Zuge des Verkehrsgutachtens zum B-Plan Nr. 169 angenommen. Am Knotenpunkt *Gasstraße / Vossbarg* verteilen sich die zusätzlichen Verkehre in der morgendlichen Spitzenstunde zu 65 % nach Norden und zu 35 % nach Osten. In der nachmittäglichen Spitzenstunde verteilen sich die Verkehre etwa zu 60 % nach Norden und zu 40 % nach Osten. Das entspricht einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von 37 bzw. 38 Kfz/h in der nördlichen *Gasstraße* in den Spitzenstunden des Tages.

Nachweis des Verkehrsflusses

In den *Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, RASt 2006* werden Anhaltswerte für die Einrichtung von Linksabbiegestreifen zur Erhaltung des Verkehrsflusses auf höher belasteten Straßen benannt. Am Knotenpunkt *Gasstraße / Vossbarg* treten im östlichen Knotenarm mit der Entwicklung des B-Planes Nr. 169 und dem Abfallhof zwischen 300 und 400 Kfz/h mit einem Anteil von 20 bis 50 Linksabbiegern auf. Demnach ist keine Linksabbiegeeinrichtung notwendig.



Nachweis der Leistungsfähigkeit

Das Verkehrsgutachten zum B-Plan Nr. 169 beinhaltet die Leistungsfähigkeitsbetrachtung der umliegenden Knotenpunkte. Im Bereich der *Gasstraße* sind Qualitätsstufen A und B mit geringen Wartezeiten nachgewiesen. Die Kapazitätsreserven sind dabei so ausgeprägt, dass das zusätzliche Verkehrsaufkommen der Abfalllogistik Steinburg GmbH abgewickelt werden kann. An den Knotenpunkten der Anschlussstelle Itzehoe-Mitte sind die Kapazitätsreserven deutlich geringer. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen beträgt an diesen Knotenpunkten allerdings nur etwa ein zusätzliches Fahrzeug alle zwei Minuten. Somit werden auch hier die Schwellenwerte der Leistungsfähigkeit voraussichtlich nicht erreicht. Der rechnerische Nachweis wird im Rahmen dieser Stellungnahme nicht erbracht.

Zusammenfassung

Eine erste Betrachtung der zusätzlichen Verkehre des Abfallwirtschaftshofes zeigt, dass die angrenzenden Knotenpunkte in der Lage sind, das zukünftige Verkehrsaufkommen leistungsfähig abzuwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Annedore Lafrentz
Bachelor of Science